

## Leistungsbeschreibung

### Fußbodenheizung im Fräsverfahren:

Das Fräsverfahren ermöglicht das Nachrüsten einer vollwertigen Warmwasser-Fußbodenheizung **ohne Entfernung des Estrichs**. Die Heizrohre werden direkt in präzise gefräste Kanäle eingelegt.

Das System arbeitet nach DIN EN 1264 und eignet sich für nahezu alle Sanierungs- und Modernisierungsprojekte.

### 1. Was das System ist

- Warmwasser-Fußbodenheizung (keine Elektroheizung)
- Heizrohre werden direkt in den bestehenden Estrich eingefräst
- Sehr effizient, besonders in Kombination mit Wärmepumpen
- Keine relevante zusätzliche Aufbauhöhe
- Niedrige Vorlauftemperaturen (**30–35 °C**)

### 2. Wie der Ablauf funktioniert

- **Vorbereitung:** Räume freiräumen, empfindliche Bereiche abdecken, Strom- und Wasseranschluss verfügbar
- **Fräsen:** Einschneiden der Kanäle in den Estrich (Staub und Geräusche möglich)
- **Rohrverlegung:** Einlegen der Heizrohre und Durchführung der Druckprüfung
- **Verschließen der Fräsnuten (optional):** Nur bei ausdrücklicher Beauftragung;
- **Anschluss:** Durch einen Heizungsfachbetrieb (SHK) des Kunden oder durch einen unserer Partnerbetriebe

### 3. Was der Kunde bereitstellen muss

- Freier Arbeitsbereich
- Wasseranschluss im Objekt
- Strom: 400 V CEE 16C Absicherung oder Generator, zusätzlich eine freie 230-V-Steckdose
- Abdeckung empfindlicher Flächen
- Keine Parallelgewerke, freie Zugänge (Treppen, Türen, Flure)

### 4. Zeitablauf & Vorteile

#### **Zeitlicher Ablauf:**

- Fräsen & Verlegen der Heizrohre: ca. 2–3 Tage pro Wohneinheit
- Vor- und Nacharbeiten (optional): ca. 1–2 zusätzliche Tage (z. B. Boden vorbereiten, verschließen, Nivellierung)

#### **Vorteile des Systems:**

- Erhebliche Zeitersparnis gegenüber Estrich-Abbruch und Neuaufbau
- Sehr geringe oder keine zusätzliche Aufbauhöhe
- Hohe Energieeffizienz durch niedrige Vorlauftemperaturen
- Gleichmäßige Wärmeverteilung und angenehmes Raumklima
- Optimal für moderne Heizsysteme und fördermittel-fähige Sanierungen

### 5. Hinweise

- Staub, Vibrationen und Geräusche sind unvermeidbar
- Die hydraulische Anpassung der Heizungsanlage erfolgt durch den Heizungsfachbetrieb (SHK).
- Der Estrich muss tragfähig und fräsbar sein

### 6. Einsatzgebiete

Das Verfahren eignet sich für **alle Arten von Sanierung und Modernisierung**, bei denen eine Fußbodenheizung ohne vollständigen Estrichausbau nachgerüstet werden soll – unabhängig davon, ob Teilflächen oder komplette Projekte, bewohnt oder unbewohnt.

**Kontaktieren Sie uns gerne bei Fragen.**

**Preisliste, AGB und Checklisten senden wir Ihnen bereits im Erstkontakt zur Übersicht zu.**

Inhalt und Struktur sind Eigentum der Matex Handwerk GmbH. Nutzung oder Kopie verboten.